

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. Sbg. LReg. - Abt. 15/01 (Regionalentwicklung u. EU-Regionalpolitik) (für Interreg Bayern-Österreich)

Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)

Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt

Projekttitel **Almen im Grenzraum zwischen Bayern und Salzburg**

Projektcode J00234

Monitoring-Nummer JBBABA_00234

Status Vorlage BA

Datum des BA

Themennummer

Lead-Partner:

Name Universität Salzburg, Fachbereich für Geographie und Geologie

Anschrift Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, AT

Telefon +43 662 8044 5212

E-Mail herbert.weingartner@sbg.ac.at

Rechtsform Juristische Person öffentlichen Rechts

Ansprechpartner Prof. Herbert Weingartner

Zuständige RK RK Salzburg

Projektpartner:

1 *Name* Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein (AELF)

Anschrift Schnepfenluckstrasse 10, 83278 Traunstein, DE

Telefon +49 861 7098 117

E-Mail maria.kau@aelf-ts.bayern.de

Rechtsform Öffentliche Körperschaft

Ansprechpartner Dr. Maria Kau

Zuständige RK RK Oberbayern

2 *Name* Research Studios Austria Forschungsgesellschaft GmbH - Studio iSPACE

Anschrift Leopoldskronstrasse 30, 5020 Salzburg, AT

Telefon +43 662 908585213

E-Mail thomas.prinz@researchstudio.at

Rechtsform Öffentliche Kapitalgesellschaft

Ansprechpartner Thomas Prinz

Zuständige RK RK Salzburg

Zusammenfassende Projektbeschreibung:Ausgangslage

Alpine Kulturlandschaften unterliegen gegenwärtig dramatischen Veränderungen. Besonders betroffen sind die Almregionen. Die Bayerisch-Salzbürger Grenzregion stellt aufgrund gleicher natürlicher Voraussetzungen (Geologie, Vegetation, Klima, Kulturgeschichte) eine ökologische Schlüsselregion für die Kalkalpen dar. Eine Jhd. alte Kulturlandschaft, die das Prädikat „Weltkulturerbe“ verdienen würde, ist einem Umbruch ausgeliefert, der – ohne entsprechende Steuerungsmaßnahmen – attraktivste Gebiete im Alpenraum unwiederbringlich verändern wird. Durch almfremde Nutzungen geraten die Almen unter enormen Nutzungsdruck mit entsprechenden Nutzungskonflikten. Gleichzeitig werden nachhaltige Bewirtschaftungsformen (Senn) aufgegeben. Das kürzlich durchgeführte Pilotprojekt „Almen der Bayerisch-Österr. Kalkhochalpen“ bestätigt den Trend zur Verbuschung und Verwaldung (in den letzten 50 Jahren sind Almen bis zu 50% verwaldet), der durch die aktuelle Klimaentwicklung stark begünstigt wird. Im Land Salzburg gibt es ca. 1.800 Almen, in den Landkreisen BGL und Traunstein noch ca. 270. Im Landkreis BGL sind seit dem 19. Jh. 2/3 der Almen verschwunden. Ohne eine funktionierende Almwirtschaft schwindet aber das touristische Potenzial (Landschaftliche Attraktivität). Darüber hinaus gehen weitere Funktionen zur Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraumes (Agrarische Nutzung, Artenvielfalt, Gesundheit, Erhaltung der Infrastruktur) unwiederbringlich verloren. Für behördliche Planungsmaßnahmen fehlen aber bisher fundierte grenzüberschreitende Datengrundlagen als Basis für nachhaltige Strategien und Praxisanwendungen. Aufgrund vergleichbarer naturräumlicher Gegebenheiten sind Probleme grenzübergreifend, d. h. übertragbar, und können somit repräsentativ untersucht werden (Biodiversität). Gleichzeitig erfordert die Vergleichbarkeit die Notwendigkeit einer intensiveren Zusammenarbeit und Informationen einer breiteren Öffentlichkeit („Lernen über Grenzen“).

Projektziele

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Nutzungsstrategien für die grenzüberschreitende Almregion zwischen Bayern und Salzburg. Für eine nachhaltige Sicherung der Almen als Lebens- und Wirtschaftsraum in der Grenzregion sind folgende Projektziele und Nutzenanwendungen wesentlich: - Großräumige Darstellung der Qualität, Quantität und Dynamik des Zuwachsens der Almen – sowie Ursachen und Konsequenzen; - Vergleich der unterschiedlichen Almförderungen im bayerisch-salzburgischen Grenzraum und Präsentation der landschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen („Lernen über Grenzen“); - Schaffung von Empfehlungen für neue Almfördermaßnahmen; - Erstellen einer gemeindebezogenen Almdatenbank (Indikatoren wie: Grad der Verwaldung, Infrastruktur, Bewirtschaftungsform, Erreichbarkeit, etc.) als Grundlage für kommunale/regionale Entwicklungsstrategien und Planungsmaßnahmen; Erhebung und Darstellung der Alminfrastruktur als Planungsgrundlage für raumordnungsbezogene Maßnahmen, z.B. Almbäudennutzung für touristische Zwecke (Salzburger Projektgebiet) als Grundlage für das Raumordnungsgesetz (ROG); - Bedeutung der Almen für die Heimgüter (Bayerisches Projektgebiet); - Bewusstseinsbildung über mögliche (dramatische) Konsequenzen (Verlust von Biodiversität, Lebensraum, etc.) durch Bewirtschaftungsveränderungen - Bedeutung von Wintersportanlagen für Almen - Darstellung der Almen als Rückgrat des nachhaltigen Tourismus in ländlichen Regionen („Lernen über Grenzen“) - Weiternutzung der Daten im SAGIS - Öffentlich zugängliche Informationen / kartographische Präsentation im Web Mit den gewählten Projektzielen können neuartige Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden, die für Fachbehörden, Gebietskörperschaften und Politik direkt anwendbar und in Planungskonzepten und -programmen umsetzbar sind.

Projekthinhalte

Das Projekt wird in 3 Betrachtungsdimensionen durchgeführt, wobei die Almen (inkl. Funktionen u. Ausstattung), die Almflächen (Almweidegebiet) sowie die reg. Verflechtungen der Almen (Regionalwirtschaft) im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Durch GIS-gestützte Methoden, vor Ort Erhebungen, statist. Analysen, etc. werden Art und Intensität der Veränderungen (Zuwachsen) dargestellt, die Ursachen-Wirkungszusammenhänge verdeutlicht und unter Einbindung regionaler/lokaler Entscheidungsträger Vorschläge erarbeitet, um diese Gebiete als Wirtschaft- & Lebensraum im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erhalten. Arbeitspakete des Projektes: AP_1) Durchgehendes gemeinsames Projektmanagement, laufende Abstimmung, Koordination von Sitzungen der Steuerungsgruppe (Projektpartner & Fördergeber) und Abhaltung von Projektworkshops in den Regionen, formales

Berichtswesen AP_2) Standort Alm: Für jede betroffene Gemeinde Erstellung einer Almdatenbank (Verwaltung, Infrastruktur, Bewirtschaftungsform Erreichbarkeit, etc.) als Grundlage für kommunale/regionale Entwicklungsstrategien und Planungsmaßnahmen sowie für Raumordnungsfragen (Almgebäudenutzung etc.); Entwicklung von Indikatoren zur Darstellung der Trends und Monitoring AP_3) Almflächenentwicklung (Zuwachsen): Darstellung der Geschwindigkeit und Dynamik der Flächenveränderungen, Entwicklung von Flächennutzung und Biodiversität; Auswirkungen von Förderungen auf die Qualität der Almweiden und Alminfrastruktur AP_4) Alm in der Region: Bedeutung der Alm für Tourismus, Schipisten, Grundlage für Heimgüter, Güterproduktion, Regionale Darstellung der Erkenntnisse (AP_2 u. AP_3), Almen und Klimawandel AP_5) Ergebnisse und Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung der Ergebnisse in Buchform, Handlungsempfehlungen für Bewirtschafter, regionale Behörden und Interessensvertretungen, Präsentation auf Fachveranstaltungen, Projekthomepage, Projektworkshops in den Regionen, abschließende Fachveranstaltung / Projektergebnispräsentation

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts
Lungau (20%)
Pinzgau-Pongau
Salzburg und Umgebung
Berchtesgadener Land
Traunstein

Projektphasen

von 01. Dez. 2010 bis 30. Jun. 2011 : Phase 1: Einrichtung der Projektarbeitsgruppen, Ausarbeitung der detaillierten Arbeitsprogramme, Grundlagenrecherchen zu ausgewählten Themen, Konzeption und Ausarbeitung der Fragebögen, Konzeption und Ausarbeitung eines Indikatorenkonzeptes, gesamte Projekt- und Terminplanung, Beschaffung notwendiger Unterlagen (Literatur, Statistiken, GIS-Daten), Abstimmung mit den regionalen Behörden - Abstimmungsworkshop, Einrichtung einer Projektwebsite, Strategieplanung Öffentlichkeitsarbeit

von 01. Jun. 2011 bis 30. Apr. 2012 : Phase 2: Start der Erhebungs- und Recherchearbeiten im Gelände, Auswahl von Pilotgebieten, Kartierungen zum Standort Alm und Almfläche. Aufbereitung von Planunterlagen, GIS-Gestützte Analysen (Orthofoto, etc.), Qualitative Fernerkundungsanalysen, Aufbereitung und Präsentation erster Ergebnisse.

von 01. Mai. 2012 bis 31. Mrz. 2013 : Phase 3: Fortführung der Erhebungs- und Recherchearbeiten im Gelände, vertiefende Erhebungen in den Pilotgebieten, Kartierungen zum Standort Alm und Almfläche. Aufbereitung von Ergebniskarten, GIS-gestützte Analysen (Orthofoto, etc.), Qualitative und quantitative Fernerkundungsanalysen. Aufbereitung und Präsentation weiterer Ergebnisse

von 01. Apr. 2013 bis 30. Nov. 2013 : Phase 4: Synthese der Ergebnisse, kartographische Darstellung der Projektergebnisse, Publikationen (Buch), digitale Ergebnisaufbereitung (GIS), Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen, Abstimmung mit den Behörden, grenzübergreifende Abschlussveranstaltung, Öffentlichkeitsarbeit, weiterführender Projektansatz

Durchführungszeitraum:

01. Dez. 2010 bis 30. Nov. 2013

Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	132.500	47.500	0	0	180.000	0	AT5102-RK Salzburg
PP1	0	105.000	0	0	105.000	0	DE1003-RK Oberbayern
PP2	91.000	24.000	0	0	115.000	0	AT5102-RK Salzburg
Gesamt	223.500	176.500	0	0	400.000	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Projektfinan- zierungsmittel
LP	22.200	0	49.800	0	108.000	60,00%	180.000
PP1	0	0	42.000	0	63.000	60,00%	105.000
PP2	14.800	0	31.200	0	69.000	60,00%	115.000
Gesamt	37.000	0	123.000	0	240.000	60,00%	400.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	22.200	
LP	Land Salzburg Abteilung 4	24.000	
LP	Land Salzburg Abteilung 7	13.800	
LP	Regionalverband Lungau	12.000	
PP1	Bayerisches Landwirtschaftsministerium	42.000	
PP2	Finanzielle Eigenmittel	14.800	
PP2	Land Salzburg Abteilung 7	31.200	
Gesamt		160.000	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE- Mittel*	Förderfähige Projektgesamt- kosten
RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	177.000	295.000
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	63.000	105.000
RK Schwaben	0	0
	240.000	400.000

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
 Gemeinsame Durchführung: erfüllt
 Gemeinsames Personal: erfüllt
 Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y014	Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?	X
Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
Y016	Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?	O
Y017	Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?	O
Y018	Trägt das Projekt zur Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	X
Y019	Ist das Projekt auf den Bereich erneuerbare Energie ausgerichtet?	O
Y020	Ist das Projekt auf den Bereich Risikoprävention ausgerichtet?	O
Y021	Ist das Projekt auf den Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgerichtet?	O

Ausgabenkategorien:

56 Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	signifikante positive Wirkung
---	-------------------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	sehr positiv
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	sehr positiv

Gesamtbewertung: ++

Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: nein/no

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: nein/no

Auflagen der LP-RK: